



Frau Bezirksbürgermeisterin  
Helga Blömer-Frerker

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Köln, den 22.05.2020

## **Antrag**

### **Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erhöhung der Verkehssicherheit in Widdersdorf**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 08.06.2020:

Beschluss:

Die BV 3 beauftragt die Verwaltung durch folgende Maßnahmen die Verkehrsinfrastruktur in Widdersdorf zu optimieren und Schulwege sicherer zu machen:

1. Feldhasenweg:
  - Der Einmündungsbereich des Feldhasenweg soll stärker als verkehrsberuhigter Bereich kenntlich gemacht werden. (z.B. Markierung des VZ 325 auf der Straße oder ein Schriftzug mit dem Hinweis auf die Schrittgeschwindigkeit).
  - Im Kurvenbereich zwischen den Hausnummern 17 und 18 soll die Verwaltung prüfen, ob durch Markierungen (evtl. aufgemalte Minikreisel) die Fahr- bzw. Sichtbeziehungen verbessert werden können.
2. Auf der Aspel und Am Aspelkreuz:
  - Die niveaugleichen Querungen im Bereich der o.g. Straßen sollen besser gesichert werden. Die Verwaltung soll prüfen, ob die einfachen Poller durch geeignetere Maßnahmen (z.B. versetzte Drängelgitter o.ä.) ersetzt werden können. Das gleiche gilt für die Durchstiche im Bereich Mathesenhof und Feldhasenweg
3. Neue Sandkaul:
  - Die Diagonalsperre, die die Straße „Neue Sandkaul“ zwischen dem neuen Ortsteil Widdersdorf und den alten Ortsteil Widdersdorf in Höhe der Peter-Schönenborn-Straße trennt, wird aufgehoben.

### Begründung:

Zu 1. Obwohl der Feldhasenweg verkehrsberuhigter Bereich ist, fahren hier insbesondere Lieferdienste und auch Anwohner offensichtlich zu schnell. Hoher Parkdruck führt dazu, dass Autos auf nichtmarkierten Flächen bis in die Kurvenbereiche abgestellt werden. Dies führt zu Sichtbehinderungen und verschärft die o.g. Problematik.

Zu 2. Im neuen Ortsteil Widdersdorf wurden viele Einmündungen von Fuß-/Radwegen niveaugleich mit der Fahrbahn angelegt; nur mit einem Poller versehen. Insbesondere für Kinder sind diese Einmündungen – **häufig durch parkende Autos, Glascontainer und Altkleidercontainer in der Sicht eingeschränkt** - oft nicht als solche zu erkennen; daher fahren sie oft ungebremst auf die Fahrbahn. Gleichwohl die Pkw dort langsam fahren (Tempo 30 oder verkehrsberuhigte Bereich) kommt es zu entsprechenden Konflikten.

Zu 4. Aufhebung der Diagonalsperre: Dies hätte 2 positive Aspekte: zum einen kann der große Parkplatz von den Anwohnern aus dem neuen Ortsteil mitgenutzt werden. Zum anderen würde ein Teil des notwendigen Wendeverkehrs vor den Schulen/Kita wegfallen: Die Neue Sandkaul ist im Bereich der Schulen/Kita Sackgasse und kann nur durch Wenden verlassen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marliese Berthmann  
Fraktionsvorsitzende

gez. Svenja Führer